

## MERKBLATT

Beurteilung: Deutsch

Für Schulleitungen und Lehrpersonen

### Lehrplan 21 und Lehrmittel

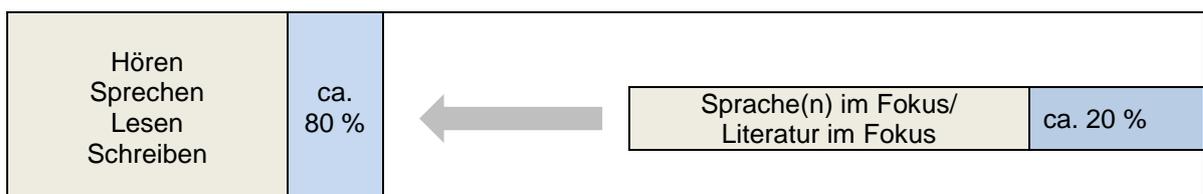
Im Lehrplan steht, dass Kompetenzbereiche und Kompetenzen nicht linear abgearbeitet, sondern mehrere Kompetenzbereiche zusammengeführt gleichzeitig bearbeitet werden. Im Deutschunterricht wird zum Beispiel eine Geschichte gelesen (Kompetenzbereich Lesen), darüber gesprochen (Kompetenzbereich Sprechen) und anschliessend in Gruppen eine szenische Darstellung einstudiert (Kompetenzbereich Literatur im Fokus).

Das Lehrmittel "Die Sprachstarken" 7 – 9 orientiert sich - wie der Lehrplan 21 - am Konzept des Sprachhandelns und zeigt inhaltliche Schwerpunkte auf. Verbindlich für die Lernziele ist aber nicht das Lehrmittel, sondern die Kompetenzen des Fachbereichs Deutsch im Lehrplan 21.

### Beurteilung

Das Lehrmittel "Die Sprachstarken" 7 – 9 leitet zu einer breiten Beurteilungspraxis an. Zu allen Kompetenzbereichen finden sich Selbst- und Fremdbeurteilungsformen, welche direkt auf die entsprechenden Aufgaben abgestimmt sind. Die Aufgaben und Übungen eignen sich zum Trainieren und als Lernkontrollen. Zur Benotung hingegen macht das Lehrmittel keine verbindlichen Angaben.

Die Note „Deutsch“ ergibt sich aus den Leistungsbewertungen der sechs Kompetenzbereiche, wobei Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben gleichwertig je ca. 20 % (zusammen also 80 %) und die Sprache(n) im Fokus und Literatur im Fokus ca. 20 % der ganzen Note ausmachen sollen. Im Zeugnis wird für Deutsch also weiterhin nur eine Note gesetzt. Deshalb soll im LehrerOffice keine Unterteilung nach den sechs Kompetenzbereichen gemacht werden.



Zum Bewerten mit Noten sind bei der Gewichtung der Kompetenzbereiche folgende Aspekte zu beachten:

- Zum Kompetenzbereich "Sprache(n) im Fokus" gehören u. a. Grammatik und Rechtschreibung. Diese beiden Aspekte spielen auch in den anderen Kompetenzbereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben eine wesentliche Rolle. So werden grammatikalische Inhalte auch im Bereich Sprechen aufgenommen und angewendet, fliessen aber nur formativ in die Bewertung ein. Ebenso sollen sie im Kompetenzbereich "Schreiben" z. B. bei den Schreibprodukten nicht generell mitbenotet werden. So wird gewährleistet, dass in der Zeugnisnote der Bereich "Sprache im Fokus" nur ungefähr 10 % ausmacht.
- Dasselbe gilt für "Literatur im Fokus": Um sprachliche Inhalte zu bearbeiten, werden oft literarische Texte eingesetzt z. B. beim Bereich "Lesen" Die Beurteilung mit Noten erfolgt dann im Kompetenzbereich "Lesen" und nicht im Bereich "Literatur im Fokus".

Luzern, 1. August 2019

206755